



Berlin, 29.05.2024

PRESSEINFORMATION

Zeitgenössische Quechua-Literatur von Frauen. Gloria Cáceres Vargas zu Gast im Ibero-Amerikanischen Institut.

Die peruanische Schriftstellerin, Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin Gloria Cáceres Vargas zeichnet am 3. Juni 2024 im Ibero-Amerikanischen Institut (IAI) ein Panorama aktueller Quechua-Literatur von Frauen und geht im Gespräch mit Jenny Haase (Universität Halle-Wittenberg) und Walther Maradiegue (Freie Universität Berlin) anhand aktueller Thematiken auch auf Ursprünge, Philosophien und Ästhetiken von Quechua-Literatur und ihren Wechselwirkungen mit andinen und anderen Einflüssen nach.

Gloria Cáceres Vargas, die selbst auf Quechua und Spanisch schreibt, hat die zweisprachigen Gedichtbände *Riqsinakusun, Conozcámonos* (1996), *Munakuwaptiykiqa. Si tú me quisieras* (2009) und *Yuyaypa K'anchaqnin. Fulgor de mis recuerdos* (2015) verfasst. In *Wiñay suyasqayki. Te esperaré siempre* (2010) setzt sie sich in Erzählungen mit Reisen ihrer Jugend und der Thematik urbaner Migration aus dem ländlichen Raum der Anden auseinander. Ihr jüngstes Werk ist der Band *Musqu awaqlla. Tejedora de sueños* (2021). Für eine zweisprachige Ausgabe hat sie *Warma Kuyay y otros cuentos* von José María Arguedas (2011) ins Quechua übersetzt. Sie war Professorin an der Universidad Nacional de Educación Enrique Guzmán y Valle - La Cantuta (Chosica) in Peru. In Frankreich arbeitete sie langjährig am Institut national des langues et civilisations orientales (INALCO) als Dozentin für Quechua sowie außerdem an der Université Sorbonne Nouvelle – Paris 3 und an der Université de Cergy Pontoise. Später war sie im peruanischen Erziehungsministerium in der Direktion für interkulturelle bilinguale Erziehung tätig. Sie war außerdem Beraterin und Übersetzerin ins Quechua für die UNESCO. 2022 wurde sie vom peruanischen Ministerium für Kultur für ihre Verdienste im Bereich der Kultur ausgezeichnet.

Literatura quechua contemporánea escrita por mujeres

Gloria Cáceres Vargas

Termin: Montag, 3. Juni 2024, 18.00 h

Ort: Ibero-Amerikanisches Institut, Simón-Bolívar-Saal, Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

Sprache: Spanisch

Kooperationspartner: Freie Universität Berlin, Botschaft der Republik Peru

IBERO-AMERIKANISCHES INSTITUT

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND
KULTURMANAGEMENT

JULIA BORCHERT

Potsdamer Straße 37
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-45 4321 / -45 4312
Telefax: +49 30 266-35 1550

presse@iai.spk-berlin.de
www.iai.spk-berlin.de